

Protokoll
Budget-Schulgemeindeversammlung HOEK
27. September 2007 / 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr Turnhalle Kriegstetten

Inhaltsverzeichnis

1.	Wahl der Stimmenzähler	1+2
2.	Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste	2
3.	Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 10. Mai 2007	2
4.	Schulgemeindeordnung Kreisschule HOEK	3
5.	Budget	3-6
6.	Informationen aus der Kreisschule und Kreisschulkommission HOEK	6+7
7.	Verschiedenes	7

Anwesende

Kreisschulkommissionsmitglieder:

Ruth Aegerter, Jakob Baumgartner, Christoph Gasche, Remo Siegenthaler, Claudia Sollberger (Vorsitz), Gabi Widmer

Entschuldigte

Kreisschulkommissionsmitglieder:

Martin Kaufmann, Manuela Lüthi, Fritz Müller

Protokoll:

Gabi Widmer

1. Traktandum

Wahl der Stimmenzähler

Claudia Sollberger, Halten

Begrüsst im Namen der KSK alle Anwesenden, vor allem alle EinwohnerInnen der Gemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten.

Speziell begrüsst werden:

- Herr Ulrich Bucher, Geschäftsführer Verband der Einwohnergemeinden. Herr Bucher hat uns in der Ausarbeitung der Schulgemeindeordnung HOEK unterstützt. Auf Grund der Abwesenheit von Herr Fritz Müller, Ressortleiter Reglemente, wird Herr Bucher unter dem Traktandum 4 die „Schulgemeindeordnung HOEK“ erläutern.
- Personen aus der Presse
- Andreas Häberli, Schulleiter

Es freut mich, dass Sie den Weg in die Turnhalle gefunden haben.

Entschuldigungen sind folgende eingegangen:

- Marcel Linder, Gemeindepräsident Oekingen
- Pulver Bruno, Mitglied Rechnungsprüfungskommission HOEK

Ein Dank geht an Herrn Werner Schneider für die Vorbereitung der Turnhalle Kriegstetten.

Die Einladung für die Versammlung ist am 13. September 2007 im „Azeiger“ publiziert gewesen. Die Einladung und die Unterlagen sind allen Haushaltungen der drei Gemeinden per Post zugestellt worden. Es ist demzufolge form- und fristgerecht eingeladen worden und die Versammlung ist rechtskräftig. Im Weiteren gilt das Gemeindegesetz. Personen die nicht stimmberechtigt sind, werden gebeten ganz hinten Platz zu nehmen. Wenn jemand einen Einwand betreffend der Durchführung dieser Versammlung hat, bitte ich jetzt um Wortmeldung.

Die Anwesenden werden gebeten, bei Wortmeldungen aufzustehen, laut und deutlich Name und Vorname zu sagen, damit das Protokoll genau geführt werden kann.

Tagesaktuarin ist heute Frau Gabi Widmer.

Folgende Stimmzählerin wird der Budget-Schulgemeindeversammlung vorgeschlagen:

- Nadja Lüthi, Halten

Abstimmung: Die Stimmzählerin wird von der Versammlung grossmehrheitlich bestätigt.

Anwesend sind 19 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt somit 10 Personen.

2. Traktandum

Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Claudia Sollberger, Halten

Die Versammlung wird angefragt, ob Änderungen in der Abfolge der Traktandenliste gewünscht werden. Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

3. Traktandum

Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 10. Mai 2007

Claudia Sollberger, Halten

Das Protokoll ist auf den Gemeindeganzleien Halten, Kriegstetten und Oekinggen ab 25. Mai 2007 aufgelegt und gleichzeitig auf der Homepage der KSK HOEK abrufbar. Die Kreisschulkommission schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung für das Protokoll vom 10. Mai 2007 vor.

Die Versammlung wird betreffend Ergänzungen zum Protokoll angefragt. Es gibt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Das Protokoll wird grossmehrheitlich genehmigt.

Besten Dank der Tagesaktuarin Gabi Widmer für das Verfassen.

4. Traktandum

Schulgemeindeordnung Kreisschule HOEK

Claudia Sollberger, Halten

Die Kreisschulkommission macht der Schulgemeindeversammlung den Vorschlag, die Schulgemeindeordnung anzunehmen.

Ulrich Bucher, Zuchwil

Begrüssst die Anwesenden und geht kurz auf die Schulgemeindeordnung ein. Warum braucht es eine Schulgemeindeordnung? Die Statuten regeln die Rahmenbedingungen bezüglich den Gemeinden und dem Zweckverband HOEK. Die Schulgemeindeordnung regelt in Ergänzung zu den Zweckverbands-Statuten die Aufgaben der Kreisschule, die Ausübung der politischen Rechte der BürgerInnen, die Mitspracherechte der Erziehungsberechtigten, sowie der SchülerInnen in Schulangelegenheiten. Solche Schulgemeindeordnungen sind neu. Es müssen jedoch rechtssetzende Reglemente gemacht werden, das heisst, die Rechte der Stimmberechtigten des Zweckverbandes HOEK. Sicher wird es im Verlauf der Praxis Anpassungen geben. Stimmberechtigte haben im § 6 Abs. a und b das Mitspracherecht im finanziellen Bereich, Vorlagen, welche diese Schwellenwerte überschreiten müssen an den Zweckverbandversammlungen unter einem speziellen Traktandum vorgebracht werden. Es sind auch die Rechte der BürgerInnen enthalten, wie sie ja auch im Gemeindegesetz stehen. Die KSK ist die Exekutive und die Schulgemeindeordnung ist ergänzend dazu. Die Statuten gehen der Schulgemeindeordnung jedoch klar vor.

Eintreten: Grossmehrheitlich beschlossen.

Claudia Sollberger, Halten

Somit folgt die Detailberatung. Wer hat Fragen zur Schulordnung?

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die Schulgemeindeordnung ist somit grossmehrheitlich genehmigt.

Ulrich Bucher, Zuchwil

Die Schulgemeindeordnung HOEK ist auf unsere Schule abgestimmt. Die Schulgemeindeordnung der Oberstufe ist viel komplizierter (Zweckverband mit Delegierten). Dort muss beispielsweise zwingend eine Referendumsregelung eingebaut sein. Mit dem System der Schulgemeindeversammlung ist das nicht nötig, weil ja die BürgerInnen direkt Stellung zu den Vorlagen beziehen können.

5. Traktandum

Budget 2008

Claudia Sollberger, Halten

Die Kreisschulkommission schlägt der Versammlung vor, dem Budget zuzustimmen. Das Wort zum Budget wird Christoph Gasche übergeben.

Christoph Gasche, Oekinggen

Wie sie sicher gesehen haben, ist das Budget höher als erwartet. Was auch auf die Blockzeiten, höhere Verwaltungskosten und die Sonderschule (sind jetzt direkt dafür zuständig) zurückzuführen sind. Weniger Budget braucht es dagegen im Bereich Kindergarten (Schliessung KG Halten) und Werken (es wird eine Klasse weniger geführt). Wir gehen Schritt für Schritt das Budget durch.

Der Voranschlag 2008 sieht Gesamtausgaben in der Höhe von CHF 2'907'700.- vor. Bei den Besoldungen Kindergarten sind wir tiefer, wegen der Aufhebung Kindergarten Halten. Generell gilt bei den Besoldungen zu beachten, dass eine Lohnerhöhung von 2% inkl. Teuerung berücksichtigt worden ist.

Die Blockzeiten verursachen Kosten von etwas über CHF 103'000.--. Diese Kosten werden vom Kanton nicht subventioniert und müssen wir selber tragen. Die Blockzeiten verursachen einen höheren Aufwand. Diese Kosten tragen wir selber. Das Schulmaterial fällt tiefer aus. Bei den Anschaffungen Mobilien, mussten neue Stühle angeschafft werden.

Die genauen Angaben können dem Anhang des Protokolls der Budget-Schulgemeindeversammlung vom 27. September 2007 entnommen werden.

Folgendes wird bei der Besoldung Schulleiter vorgebracht. Der Schulleiter muss entlastet werden. Aus diesem Grund möchte die KSK das bestehende Pensum um 5 % auf 60 % erhöhen. Wir sind dabei, eine kaufmännische Angestellte als Entlastung des Schulleiters einzustellen. Diese würde für ca. 7 Stunden die Wochen den Schulleiter in den administrativen Arbeiten unterstützen.

Im Weiteren ist der Kredit KSK erhöht worden. Darunter fallen CHF 2'000.00 für ein Raumplanungs-Konzept für das Schulhaus Kriegstetten.

Beim Posten „Schülertransport“ ist sicher die Auflösung des Kindergartens Halten relevant. Aus diesem Grund haben wir einen Fahrdienst organisiert. Wir konnten dies mit den Einführungs-Schulkindern zusammen machen. Das heisst, dass mit den Kindergartenkinder gleichzeitig die Kinder der Einführungs-klasse der Gemeinden von HOEK und Horriwil nach Subingen und Deitingen, mitfahren. Somit erwarten wir da noch CHF 8'000.00 von der Gemeinde Horriwil zurück. Die Transporte der Einführungs-klässler werden vom Kanton subventioniert, für die KG-Kinder hingegen ist der Weg zu Fuss zumutbar und deshalb erfolgt keine Subventionierung.

Zu dem Posten „Sonderschulen“ wird das Wort Andreas Häberli übergeben.

Andreas Häberli, Schulleiter

Im Bereich Legasthenie mussten mehr Lektionen angeboten werden. Wir sind der Meinung, dass die Kinder ein Recht auf die Legasthenie-Lektionen haben und nicht wie der Kanton der Meinung ist, dass pro 100 Schulkinder 3 Lektionen reichen.

Die Kosten der Einführungs-klasse belaufen sich pro Kind auf CHF 16'500.00 und für die Sonderschule pro Jahr auf CHF 24'000.00. Wir haben 8 Kinder für den Voranschlag. Die Kleinklassen sind im äusseren Was-seramt aufgehoben worden. Somit müssen diese Kosten von uns getragen werden. Bei einer Integration von einem Sonderschulkind braucht es spezielle heilpädagogische Hilfe/Lektionen/Unterricht. Es kann nicht mit Pauschalrechnungen gerechnet werden, jedes Kind muss individuell angeschaut/abgeklärt werden.

Christoph Gasche, Oekinggen

Die gesamten Bildungskosten der drei Gemeinden Halten, Oekinggen und Kriegstetten ergeben den Betrag von CHF 2'907'000.00.

Claudia Sollberger, Halten

Ist jemand gegen das Eintreten zu diesem Traktandum?

Eintreten: Grossmehrheitlich beschlossen.

Eduard Gerber, Halten

Herr Gerber erwartet, dass an das Busabo nach Subingen nichts bezahlt wird. Er ist der Meinung, dass ein Weg von 4 km mit dem Fahrrad von jedem zurückgelegt werden kann.

Tobias Berger, Kriegstetten

Frage zum Budget-Posten 302.05 Besoldung Blockzeiten sind nur 5 Monate berechnet? Dies stimmt doch so nicht.

Christoph Gasche, Oekingingen

Das Budget musste sehr früh fertig sein und man hatte noch keine Ahnung, was für Kosten auf uns zu kommen. Es konnte sehr schlecht budgetiert werden.

Andreas Häberli, Schulleiter

Es sind klar Fehler bei der Aufteilung gemacht worden. Aus diesem Grund musste an der letzten Versammlung auch der Nachtragskredit gestellt werden.

Nähere Infos sind dem letzten Protokoll auf dem Homepage www.hoek.ch zu entnehmen.

Cornelia Schwaller, Halten

Sie ist der Meinung, dass an das Busabo nach Subingen sicher ein kleiner Anteil bezahlt werden sollte. Es sollten 3 Monate bezahlt oder wenigstens die Einzelfahrten bezahlt werden. Wenn nichts bezahlt wird, werden sicher viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum Schulhaus fahren.

Christoph Gasche, Oekingingen

Das Thema Bezahlung an die Busabonnemente werden wir an der nächsten KSK-Sitzung besprechen.

Eduard Gerber, Halten

Es sind Oberstufenkinder und die haben die Fahrradprüfung gemacht und es ist keine Sache, diese Strecke mit dem Fahrrad zu fahren. Sicher gibt es eine 10 Fahrtenkarte, trotzdem kann es den Kindern zugemutet werden.

Rita Cammisar, Oekingingen

Sie ist gleicher Meinung wie Herr Gerber – neu können im OZ13 die Schuhe und Kleider gewechselt werden, da den SchülerInnen Spinds zur Verfügung stehen.

Christa Berger, Kriegstetten

Konto 216.311 – was nimmt die Oberstufe mit?

Andreas Häberli, Schulleiter

Liest die entsprechende Mobiliarliste vor.

Christa Berger, Kriegstetten

Konto 219.203 Raumplanung - betrifft dies das Schulhaus Oekingingen?

Claudia Sollberger, Halten

Nein, es wurde falsch gesagt. Dabei handelt es sich um das Raumplanungs-Konzept für das Schulhaus Kriegstetten.

Claudia Sollberger, Halten

Die Schulgemeindeversammlung wird angefragt, ob es noch weitere Fragen zum Budget gibt.

Aus der Schulgemeindeversammlung kommen keine weiteren Fragen. Es folgt somit die Abstimmung.

Abstimmung: Das Budget wird grossmehrheitlich angenommen.

Claudia Sollberger, Halten

Dankt Christoph Gasche und der Finanzverwalterin Daniela Gerber für ihre wertvolle Arbeit.

6. Traktandum

Informationen aus der Kreisschule und Kreisschulkommission HOEK

Claudia Sollberger, Halten

Wir möchten wieder die Gelegenheit nutzen, Ihnen Informationen aus der Schule mitzuteilen. Das Wort wird Andreas Häberli übergeben.

Andreas Häberli, Schulleiter

Stellt die Teams mit Fotos aus den Schulhäusern Oeking, Halten und Kriegstetten vor. Im Weiteren wurde das Leitbild den Eltern in Umlauf gegeben. Die Rückmeldungen sind erfolgt. Ein Jahr „geleitete Schule“ ist bereits vorbei. Im Weiteren hat der Kanton dazu eine Broschüre „Rahmenkonzept Qualitätsmanagement für Kindergarten und Volksschulen“ herausgegeben. Auf dieses Konzept kann aufgebaut werden. Dazu sind 2 Elemente wichtig:

1. Individuelle Ebene der Personen
2. Individualfeedback und Kollegiale (Qualitäts)-Gruppe

Ebene der einzelnen Schule

3. Q-Leitbild
4. Schulprogramm und Jahresplanung
5. Gestaltung der Zusammenarbeit (Schulvereinbarung)
6. Personalentwicklung und Mitarbeiterbeurteilung
7. Interne Evaluation

Kantonale Ebene

9. Leistungsvereinbarungen
10. Messungen von schulischen Leistungen
11. Führungskommunikation und Stichprobenkommunikation
12. Kantonales Bildungsmonitoring

Geplant ist die Fremdevaluation durch den Kanton im Jahre 2010/2011.

Der Schulbus ist gestartet und läuft sehr erfreulich. Die Fahrerinnen sind von uns angestellt. Es werden jedoch von den Fahrerinnen auch Fahrten zum Beispiel von Deitingen nach Subingen ins Hallenbad gemacht, welche wir dann in Rechnung stellen.

Claudia Sollberger, Halten

Zeigt auf, dass die KSK weiterhin im Aufbau zur geleiteten Schule mithilft und dass bald das dritte HOEK-Fenster erscheint. Das Thema Klassen-/Kindereinteilung und weiterführende Schulplanung nach 2010 wollen wir frühzeitig planen und aufzeigen wie und wo der Schulunterricht stattfinden wird. Die Basisstufen oder die Tagesschule sind immer noch ein Thema. Wichtig ist, dass wir eng mit den Gemeinderäten zusammenarbeiten. Schulplanung hat auch mit Raumplanung zu tun. Wir wollen offen und flexibel sein. Wir sind froh, dass wir im Zusammenhang mit den Blockzeiten genügend Raum zur Verfügung haben. Es besteht eine Arbeitsgruppe „Transport – Sicherheit des Schulwegs“. Dies liegt uns sehr am Herzen. Verschiedene Abklärungen haben dazu bereits stattgefunden. Am 6. September 2007 hat eine Schulweg-Gefahrenanalyse innerhalb der HOEK Gemeinden stattgefunden. Der Bericht dazu erfolgt zu Händen der

Einwohnergemeinden. Die Einwohnergemeinde bestimmt dann, was gemacht werden kann. Wir werden als KSK eine Empfehlung den Gemeinden abgeben. Sind noch Fragen aus der Versammlung?

Tobias Berger, Kriegstetten

Macht die Anregung, dass man sich von den drei Standorten verabschieden und alles auf einen Standort konzentrieren sollte. Dies muss nicht zwingend Kriegstetten sein.

Jakob Baumgartner

Muss in den Statuten geändert werden. Sobald die Statuten angepasst werden, kann darüber diskutiert werden.

Tobias Berger, Kriegstetten

Es muss ja nicht Kriegstetten sein – er will nur die KSK bitten, dies abzuklären und in Betracht zu ziehen.

Ulrich Bucher, Zuchwil

Teilt mit, dass Statuten und deren Änderungen nur von den drei Gemeinden genehmigt werden können und nicht von der Schulgemeinde.

Claudia Sollberger, Halten

Ein Finanzplan für die nächsten 3 Jahre ist in Bearbeitung. Es sind bereits Sitzungen im Gange mit Einbezug der Gemeinden.

7. Traktandum

Verschiedenes

Claudia Sollberger, Halten

Wie aus der Zeitung zu lesen war, hat Frau Ruth Aegerter ihre Demission mitgeteilt. Frau Aegerter wird bis zur Wahl eines neuen Mitgliedes in der KSK bleiben.

Remo Siegenthaler, Oekingen

Die KSK-MitgliederInnen danken Claudia Sollberger für ihre wertvolle Arbeit, welche sie für die Kreisschule HOEK leistet. Sie hat am 26. Januar 2006 ihre erste Schulgemeindeversammlung geleitet und leitet seither immer gut und vorbereitet die Sitzungen und die Versammlungen. Aus diesem Grund möchten wir ihr ein kleines Präsent übergeben.

Claudia Sollberger, Halten

Dankt den KSK- MitgliederInnen für dieses positive Feedback und freut sich sehr über das Präsent. Ein Dank geht auch an Herrn Bucher für die Mithilfe der Ausarbeitung und Präsentation der Schulgemeindeordnung. Im Weiteren danken wir dem Schulleiter Andreas Häberli, dem ganzen Schulteam für ihre engagierte Arbeit und der Schulgemeinde für das Vertrauen in die KSK. Wir laden die Anwesenden jetzt zu einem kleinen Apéro ein und wünschen allen einen guten Heimweg.

Somit ist die heutige Versammlung geschlossen.

Ende der Rechnungs-Schulgemeindeversammlung 21.05 Uhr

Für das Protokoll

Gabi Widmer, Tagesaktuarin

Claudia Sollberger, Präsidentin